

Reihe: Telekommunikation @ Mediendienste · Band 11

Herausgegeben von Prof. Dr. Dr. h. c. Norbert Szyperski, Köln, Prof. Dr. Udo Winand, Kassel, Prof. Dr. Dietrich Seibt, Köln, Prof. Dr. Rainer Kuhlen, Konstanz, Dr. Rudolf Pospischil, Brüssel, und Prof. Dr. Claudia Löbbcke, Köln

PD Dr.-Ing. habil. Martin Engelien
Dipl.-Inf. Jens Homann (Hrsg.)

Virtuelle Organisation und Neue Medien 2001

Workshop GeNeMe2001
Gemeinschaften in Neuen Medien

TU Dresden, 27. und 28. September 2001



JOSEF EUL VERLAG
Lohmar · Köln

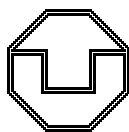
Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Virtuelle Organisation und Neue Medien 2001 / Workshop GeNeMe 2001 – Gemeinschaften in Neuen Medien – TU Dresden, 27. und 28. September 2001. Hrsg.: Martin Engeli; Jens Homann. – Lohmar; Köln: Eul, 2001
(Reihe: Telekommunikation und Mediendienste; Bd. 11)
ISBN 3-89012-891-2

© 2001

Josef Eul Verlag GmbH
Brandsberg 6
53797 Lohmar
Tel.: 0 22 05 / 90 10 6-6
Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88
<http://www.eul-verlag.de>
info@eul-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten
Printed in Germany
Druck: RSP Köln

Bei der Herstellung unserer Bücher möchten wir die Umwelt schonen. Dieses Buch ist daher auf säurefreiem, 100% chlorfrei gebleichtem, alterungsbeständigem Papier nach DIN 6738 gedruckt.



Technische Universität Dresden
Fakultät Informatik • Institut für Angewandte Informatik
Privat-Dozentur „Angewandte Informatik“

PD Dr.-Ing. habil. Martin Engelen,
Dipl.-Inf. Jens Homann
(Hrsg.)

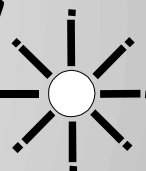
Dresden, 27./28.09.2001

GENEME 2001

Gemeinschaften in Neuen Medien

*Workshop zu Organisation, Kooperation und
Kommunikation auf der Basis innovativer Technologien*

Forum für den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis



an der
Fakultät Informatik der Technischen Universität Dresden

gefördert von der Klaus Tschira Stiftung
gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung



am 27. und 28. September 2001
in Dresden

<http://pdai.inf.tu-dresden.de/geneme>
Kontakt: Thomas Müller (tm@pdai.inf.tu-dresden.de)

G.4. Regional-ONline-AG

Dipl.-Ing. Klaus Krumbiegel

Regional-ONline-AG, Dresden

„...für Optimisten ist das Leben kein Problem, sondern bereits die Lösung.“



Abbildung 1: Homepage der RONAG

1. Einleitung

Innerhalb des letzten Jahres hat sich der Anteil der Internet-Teilnehmer unter den sächsischen klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) annähernd verdoppelt, wofür es eine Vielzahl von Beweggründen gibt. Sicher spielt dabei die Kostendegression bei Installation und Betrieb eines eigenen Anschlusses eine wichtige Rolle. Gleichwohl wird eine solche Investitionsentscheidung auch bei niedrigerem Preisniveau der Priorität des erzielbaren Nutzens folgen - im konkreten Fall also der Überzeugung, dass die Realisierung von geschäftlichen Operationen via Internet ein Gebot der Stunde ist. Internet steht für Kreativität, Schnelligkeit, Modernität und Kosteneffizienz - wenn es richtig und gekonnt eingesetzt wird. Gelingt letzteres nicht, kann Internet schnell zu Zweifeln, Langeweile und Übersättigung führen.

In diesem Spannungsfeld möchte die Regional Online AG (RONAG) mit Ihren Angeboten als Motivator, Generator, Katalysator und Kompass wirken und auf kurzen,

gut „ausgeschilderten“ Pfaden die Herstellung themenbezogener Kontakte auf regionaler Ebene ermöglichen. Hierbei stehen B2B-Kontakte im Vordergrund. Gleichwohl ist bei der Konzeption des Projektes von Anbeginn berücksichtigt worden, dass es auch den Privatanutzer als potentiellen Endkunden ansprechen muss.

In der heutigen Zeit hat der Produktionsfaktor Information die überragende Stellung eingenommen. Die Deckung des Informationsbedarfs erlangt eine immer größere Wichtigkeit. Das liegt daran, dass sich die Gesellschaft zur Zeit im Übergang vom Industriezeitalter ins Wissenszeitalter befindet. Die Situation der Unternehmen ist durch eine zunehmend unberechenbarere Entwicklung, immer komplexere Vorgänge und stärker werdende äußere Einflüsse gekennzeichnet. Daraus leitet sich die Notwendigkeit ab, dass jederzeit alle Informationen vorhanden sein müssen, damit das Unternehmen flexibel auf die sich sehr schnell ändernden Marktbedingungen reagieren kann.

In seinem Buch "Fifth Generation Management" beschreibt SAVAGE eine Reihe von Änderungen, die ausgehend von der Organisationsform eine effektivere betriebliche Nutzung von Wissen (Informationen) ermöglichen. Die bestehenden steilen Hierarchien werden seiner Meinung nach zukünftig mehr oder weniger aufgelöst und weichen einer Wissensvernetzung. Vorstufen davon sind in der sogenannten "Schlanken Produktion" (Lean Production) zu sehen. Mitarbeiter entwickeln sich vom Stelleninhaber zum Ressourcenzentrum. Die Arbeit erfolgt nicht mehr in abgegrenzten Abteilungen sondern in dynamischen interdisziplinären Teams, in die jedes Teammitglied seine eigenen Kenntnisse und Erfahrungen (also Informationen) einbringen kann. Dieser Vorgang ist nicht nur auf das Unternehmen begrenzt. Es ist vielmehr möglich in die Teams auch Lieferanten, Partner und Kunden einzubeziehen. Es wird möglich, vorhandenes wertvolles Wissen effektiver zu nutzen. Die Trennung von Denken und Handeln wird aufgehoben. Die Quelle des Reichtums verschiebt sich infolge dieser Veränderungen vom Kapital weg hin zur Information.

Im Zuge dieser Entwicklung steigt die Bedeutung von Informationssystemen.

In der vorliegenden Arbeit wird die Regional ONline AG (RONAG) als Betreiber mehrerer Informationsplattformen im Internet vorgestellt. Es wird dabei auf Ziele, Inhalte, methodisch-organisatorische Aspekte und angebotene Dienste, die mit der Nutzung der Portale verbunden sind, eingegangen.

Letztendlich sollen Nutzen und Vorteile herausgestellt werden, die sich für Unternehmen aus der Nutzung des Dienstleistungspaketes der RONAG ergeben.

2. Die Regional ONline AG (RONAG)

Seit Juni 2000 firmiert das Unternehmen als Regional ONline AG. Erfolgreich am Markt tätig ist es bereits seit 1991.

Die RONAG unterstützt Firmen bei Projekten und geht individuell auf Anforderungen und Bedürfnisse ein. Engagement, Kreativität und Professionalität werden in der RONAG groß geschrieben. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates und der Partner versetzt die AG in die Lage, im Interesse der KMU von dem Know-how bedeutender Entscheider in Unternehmen und Banken zu profitieren.

Welche Kernkompetenzen hat die RONAG?

- Begegnungsplattformen schaffen
- Berührungängste abbauen
- Integrität im Netz fördern
- Effizienz durch Internetpräsenz erhöhen
- Internet als Werkzeug erschließen
- regionale Strukturen kreieren
- Kooperationen anbahnen
- Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen schaffen.

Welche Vision hat die RONAG?

Immer einen Schritt voraus sein!

- Sächsische KMU und andere Zielgruppen auf die mediale Zukunft vorbereiten und begleiten.
- Durch Information, Kommunikation und Kooperation positive Impulse für die Region geben.
- Menschen mit Behinderungen bessere Chancen im Beruf und Alltag ermöglichen.

2.1 Ziele und Werden der RONAG

Nach mehreren Entwicklungsstufen war die Gründung der Regional ONline Aktiengesellschaft (RONAG) praktisch im Juni 2000 abgeschlossen.

Dank der aktiven Mitwirkung einer Beteiligungsgesellschaft, einer Bank und einer Vielzahl von Privatinvestoren sind umfassende Voraussetzungen dafür gegeben, die längst notwendige und detailliert geplante Expansion der RONAG kurzfristig auf den Weg zu bringen.

In enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern haben wir drei Portale geschaffen. Diese ermöglichen die zielgruppenspezifische Information, Kommunikation und Kooperation.

WirtschaftsNetz-Sachsen

Kernstück des WN-S ist eine interaktive Datenbank, in der sich Sachsens Unternehmen unter einem gemeinsamen Online-Dach präsentieren und ihre Produkte /Dienstleistungen vorstellen. Das WN-S verknüpft Kooperationspartner, Kunden und Netzpartner zu einer Erfolgsgemeinschaft - ein wichtiger Marktplatz für KMU in Sachsen. Unseren Mitgliedern bieten sich zahlreiche Möglichkeiten der Kommunikation, vom einfachen Anzeigenmarkt über Inseratedienste bis hin zur virtuellen Messe.

www.wn-s.de

Menschen mit Behinderungen und Alltagsbewältigung

In Zusammenarbeit mit Betroffenen ist eine Begegnungs- und Informationsplattform für Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und Freunde entstanden. Mit dem Projekt soll erreicht werden, dass alle für sie interessanten Informationen und Produkte schnell und regional strukturiert im Internet gefunden werden.

www.behinderung-alltag.de

Gastro-Sachs - Unser regional strukturierter Gastronomie- Finder

Hier präsentieren sich die gastronomischen Einrichtungen Sachsens und informieren über ihre Besonderheiten und Spezialitäten. Die Unterteilung in verschiedene Rubriken der Gastronomie ermöglicht dem Nutzer, mit wenigen Mausklicken am Ziel seiner Gourmet- bzw. Ausgehünsche zu sein. Der Veranstaltungskalender informiert zusätzlich über besondere Highlights.

2.2 Kernkompetenz der RONAG

Internetkompetenz – kompetent im Netz

Immer schneller gehen Unternehmen den Schritt von der einfachen Visitenkarte im Netz hin zu einer vernetzten Webpräsenz mit eigener Homepage. Die RONAG begleitet und unterstützt Firmen bei dieser Entwicklung und bietet Ihnen folgende Leistungen:

- Erstellung, Pflege und Aktualisierung von Webauftritten / Einbindung von Datenbanken ins Netz
- Beratung, Planung und Einrichtung des gewünschten Internet-Zuganges (incl. Suchmaschineneintrag und Suchwortoptimierung)
- Interaktive Verkaufsförderung – Business to Business, Kontaktaufnahme und Kooperationsförderung

-
- Unterstützung von Online-Marketing-Aktivitäten (Beratung hinsichtlich des zielgerichteten Einsatzes der von uns angebotenen Marketinginstrumente)
 - Einrichten von Shop-Systemen
 - Gestaltung virtueller Messen und interaktiver Handelsplätze
 - Informationsdienst – aktuelle regionale News, Gesetzgeberinformationen, - Informationen des öffentlichen Dienstes, Weitergabe von Behinderten-Know-how
 - Schulungen zum Thema Internet, Webpräsenz und E-Mail
 - Informationsbroking - gezielte Beschaffung und Aufbereitung von Informationen

Neben der Planung und Umsetzung von Projekten, der Realisierung von geschäftlichen Operationen via Internet engagiert sich die RONAG bei der Betreuung, Schulung und Arbeitsplatzsicherung von Menschen mit Behinderungen.

3. Das WirtschaftsNetz-Sachsen

In den vergangenen Monaten wurde seitens der RONAG viel Energie darauf verwendet, strategische Allianzen mit ausgewählten großen Wirtschaftspartnern und einer Vielzahl von KMU zu begründen, welche für den Betrieb und die weitere Entwicklung des WN-S konkrete positive Bedeutung haben werden. Auch hinsichtlich der Popularisierung des Projektes WN-S bei IHK, Wirtschafts- und Unternehmer-Verbänden, Technologie- und Gründerzentren sowie wissenschaftlichen Einrichtungen konnten signifikante Fortschritte erzielt werden. Das WN-S ist in einer Reihe interdisziplinärer, regionaler wie auch überregionaler Projekte integriert und dabei wichtiges Hilfs- und Organisationsmittel zur Begründung und Stärkung von Kooperationen, die nicht zuletzt mit der Erhaltung bzw. Neuschaffung von Arbeitsplätzen einher gehen.

3.1 Ziele des WirtschaftsNetz - Sachsen

WN-S ist als Kommunikations- und Kooperationsplattform ein Intranet im Internet. Es folgt damit einem hoch aktuellen Trend, die Beherrschung überquellender weltweiter Informationsströme durch Schaffung regionaler Systeme zielgerichtet zu optimieren. Ausgehend von der individuellen Visitenkarte jedes Netz-Partners (public domain) erstrecken sich die Möglichkeiten des WN-S gegenwärtig über alle Arten der Internet-Kommunikation bis zu vielfältigen darauf aufbauenden Dienstleistungen, wie z.B. der visuellen Realisierung begehbarer Marktplätze mit vermietbaren web-Offices oder der Einrichtung spezieller Plattformen für geschlossene Gruppen.

Die jüngsten Fortschreibungen am Erscheinungsbild des WN-S ermöglichen vor allem ein schnelleres und treffsicheres Finden von Kommunikationspartnern, gesuchten

Produkten und Dienstleistungen sowie Inseraten. Das Netzwerk WN-S ist in erster Linie ein Netzwerk von Menschen. Maschinen werden auch bei uns immer schneller und leistungsstärker, bleiben aber stets Erfüllungsgehilfen und Mittel zum Zweck. WN-S kann nur als kooperatives System und getragen von Eigeninitiative und -motivation optimal funktionieren. Diese Grundüberzeugung soll nicht nur auf Betreiber und Betreuer zutreffen, sondern auch die Nutzer zunehmend erfassen.

WN-S ist ein Partner-Netz und verzichtet bewußt auf hierarchische Prinzipien. Geführt wird durch Kompetenz und aktive Marktorientierung, nicht durch formale Administration. Statt Anordnungen gelten Zielvereinbarungen, zu deren Einhaltung und Fortschreibung alle Beteiligten aktiv beitragen sollen.

Regionale Beratungszentren werden also keine künstlichen Führungsebenen sein, sondern ein maßgebliches Instrument für die dezentrale Zusammenführung der Nutzer mit der Betreuungsorganisation zum WN-S.

In der Territorialstruktur des WN-S werden sowohl die Verwaltungsstrukturen des Landes Sachsen als auch gewachsene Zusammengehörigkeiten unter Aspekten wie Kultur, Geschichte, Natur etc. integriert. Dabei finden die Erfahrungen und Bedürfnisse der KMU besondere Berücksichtigung.

Die Entscheidung für einen Internet-Anschluß ist gerade jetzt auch für KMU zeitgemäß und in absehbarer Zukunft unverzichtbar. Zum Beispiel bildet sich bei größeren Unternehmen zunehmend ein Trend heraus, nach dem besonders im Einkaufsbereich Kooperationen vorzugsweise mit solchen KMU eingegangen werden, welche die Warenwirtschaft bis hin zu Rechnungslegung und after sales-Service online abwickeln können. Die Entscheidung für das WN-S als logische Konsequenz der Entscheidung für das Internet bringt dem KMU besonders in seiner Region einen Zuwachs an Attraktivität. Die Erreichbarkeit auf kurzem Wege stellt ein wichtiges Service-Merkmal dar und beeinflusst das Unternehmensporträt sehr positiv. Von WN-S ausgehend, kann die RONAG-Betreuungsorganisation rund um das Internet ganzheitliche Problemlösungen anbieten und deren Realisierung durch einen einzigen Auftragnehmer gewährleisten. Insbesondere sind dabei zu nennen:

- die Ausgestaltung, Pflege und laufende Aktualisierung von Internet-Präsentationen unter Einsatz moderner Programmiersprachen und -hilfsmittel
- die Herstellung und permanente Gewährleistung der kompletten Infrastruktur für Internet-Auftritte einschließlich der besonders kostengünstigen Bereitstellung von Hard- und Software
- die Ausrichtung von virtuellen Messen, sowohl für einzelne Unternehmen als auch für Branchenangebote und darüber hinaus; im Vergleich zu konventionellen Messen und Ausstellungen sind sie täglich 24 Stunden geöffnet,

es entsteht kein Reise- und Spesenaufwand und dennoch besteht die Möglichkeit, mit den Ausstellern direkt zu kommunizieren - allerdings viele Tage länger, als eine Messe gewöhnlich dauert.

3.2 Methodik und WirtschaftsNetz – Sachsen (WN-S)

Bedeutsam bei der Entscheidungsfindung in kleinen- und mittelständischen Unternehmen (KMU) sind folgende **Fragen** :

- Welche Informationen, Kontakte und Kooperationen brauchen Sie für Ihr Unternehmen?
- Was müssen andere Unternehmen (Ihre Kunden) über Ihr Unternehmen wissen?
- Auf welche Art und Weise und wie effektiv gelangen Ihre Kunden an diese Informationen?
- Wie müssen diese Informationen derzeit von Ihnen aufbereitet werden?
- Wie wünschen Sie sich eine effektivere Arbeit unter o.g. Gesichtspunkten?
- Was, meinen Sie, bringen Ihnen die neuen Medien dabei an Nutzen?

Durch die RONAG werden den KMU Möglichkeiten des Internet offensiv dargelegt, welche im Wesentlichen sind:

Erschließung neuer Märkte für Produkte und Dienstleistungen
 Verbesserung der Kontakte zwischen den Unternehmen
 direkter Zugang zu Fach- und Expertenwissen
 Erhaltung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze
 Verfügbarkeit neuartiger Dienstleistungen
 neue Marketingmethoden und Vertriebswege u. a.

Dabei wird ein großes Augenmerk auf die vorhandenen Einstiegsbarrieren und Ängste bei der Nutzung des Internet durch KMU gelegt. Welche kann man dort nennen:

- fehlende Regionalität
- immer undurchsichtiger werdender Dschungel von Informationen
- Anwendernutzen zu wenig deutlich
- aktive Handhabung zu kompliziert und zu zeitaufwendig
- trotz sehr gut gestalteter www-Präsentationen bleibt das Unternehmen passiv.



Abbildung 2: Homepage WN-S

3.3 Die Ausbaustufen des WirtschaftsNetz - Sachsen

In der Argumentation werden 2 Ausbaustufen des WN-S genannt. In der gegenwärtigen Stufe wird das Netz gekennzeichnet durch:

- Kernstück des WN-S ist eine interaktive, geografisch selektierte und regional orientierte Datenbank, in der die Unternehmen unter einem gemeinsamen Online-Dach zusammengefasst werden.
- langfristige Bindung durch das weitgespannte Netz von Regionalbetreuern
- integrierte regionale Handelsplätze als Kontaktebene zwischen Anbietern und Konsumenten
- Das Prinzip der Visitenkarte sorgt für das schnelle und treffsichere Finden und Gefundenwerden.
- Weitere Leistungen sind der unbegrenzt selektierbare Inseratedienst sowie eine an die Visitenkarte angebundene Grundpräsentation.

In der mittelfristigen Stufe sind relevant:

- Die Strukturen des WN-S sind auf einfache Weise auf andere Bundesländer/Regionen übertragbar.
- Damit wird ein Netzwerk solcher Regional-Netze geschaffen.
- Dieses Netzwerk soll zu einem großen interaktiven Verkaufsfördersystem ausgebaut werden.

- Den Unternehmen wird damit eine Dienstleistung geboten, die sie von mühsamen, zeit- und kostenaufwendigen Recherche-Aufgaben weitgehend befreit (WN-S-Infobroking).

4. Behinderung und Alltagsbewältigung

"Die Würde des Menschen ist unantastbar" und "Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden"

So steht es im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland geschrieben. Leider sieht die Realität oftmals anders aus.

Die Regional ONline AG hat zu diesem Thema Verantwortung übernommen und ergreift die Initiative, um gemeinsam mit anderen gegen Vorurteile und für ein normales Miteinander einzustehen und somit den behinderten und schwerstbehinderten Menschen eine gleichberechtigte Teilnahme am Leben der Gesellschaft zu sichern. Information ist eine wichtige Voraussetzung für dieses Grundanliegen. Dies gilt für behinderte Menschen gleichermaßen wie für nichtbehinderte Menschen. Wir haben festgestellt: Es gibt bereits eine Vielzahl an Informationen zum Thema "Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft", aber zum Teil weit "verstreut" auf unterschiedlichste Anbieter im Internet.

Die RONAG schafft mit dem Projekt "**Menschen mit Behinderungen und Alltagsbewältigung**" eine **Begegnungs- und Informations-Plattform** für diese Zielgruppen, deren Angehörige und Freunde sowie auch für öffentliche Einrichtungen. Das Anliegen ist es, Menschen mit Behinderungen und Interessierten eine Vielzahl wichtiger Instrumentarien und Informationen kompakt und übersichtlich anzubieten. Die RONAG will nicht nur informieren, sondern auch Kompass sein bei der Bewältigung der Alltagsprobleme.

Man findet Internetseiten mit behindertenrelevanten Inhalten wie:

- Kontakte zu Behindertenvereinen, -verbänden, -institutionen
- Ängste-Vorbehalte-Kontakte
- Behörden für Behinderte
- Hilfe in Not
- Forum/Chat
- Pressespiegel
- Wanderpfade, Ausstellungen
- Sterne der Behindertengerechtigkeit
- Veranstaltungskalender
- Shops

um nur einige zu nennen.

Die RONAG selbst als Unternehmen hat Erfahrung im Zusammenleben, Zusammenarbeiten und im Umgang mit körperbehinderten Menschen. Michael Sonntag und Sven Masuch konnten erfolgreich in den Arbeitsprozeß der RONAG eingebunden werden und haben somit die Chance auf eine Wiedereingliederung ins Berufsleben erhalten und nutzen diese Chance aktiv. Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt und anderen Behörden geben wir gern weiter.

An Menschen mit Behinderung denken, einander verstehen und miteinander leben - nehmen Sie sich gemeinsam mit uns dieser Thematik an.



Abbildung 3: Homepage Behinderung und Alltag

5. Schlußbetrachtung

Die **RONAG**, als Betreiber des WirtschaftsNetz-Sachsen, ist eine Kapitalgesellschaft unter Mitwirkung einer Bank, einer Venture Capital Gesellschaft, mehrerer Unternehmen sowie Privataktionären. Das Unternehmen ist stabil, wirkt sowohl regional als auch länderübergreifend.

Das WN-S (www.wn-s.de), ist als Kommunikations- und Kooperationsplattform ein Intranet im Internet. Mit ihm wurde ein Kooperations-/Multiplikatoren-Netzwerk geschaffen, das den kleinen und mittelständischen Unternehmen in Sachsen vielfältigen Nutzen bietet.

Unsere Kernkompetenz ist die **interaktive Verkaufsförderung** durch Information, Kommunikation und Kooperation. Unser Netz stärkt die Existenz der beteiligten Unternehmen und Partner, fördert ihre Ausstrahlung am Markt und schafft neue

Arbeitsplätze. Menschen mit Behinderungen gestalten an Online-Arbeitsplätzen diese Zukunft im Netz mit uns gemeinsam.

Ausgehend von der elektronischen **Visitenkarte** eines jeden Netz-Partners erstrecken sich die Möglichkeiten des WN-S gegenwärtig über alle Arten der Internet-Kommunikation bis hin zu vielfältigen darauf aufbauenden Dienstleistungen wie **Inseratedienst**, Abruf bereitgestellter Informationen aus Datenbanksystemen wie **aktuelle Handelsregisterdaten**. Desweiteren richten wir **virtuelle Messen** (interne Firmenpräsentationen/-ausstellungen, Hausmessen) aus und präsentieren Ihre Leistungen und Produkte im WN-S-Shop.

Aber auch auf ganz anderem Gebiet ist die RONAG aktiv. „**Ausgehtipps per Mausclick**“ finden Sie unter www.gastro-sachs.de. Unter diesem gemeinsamen Online-Dach präsentieren sich gastronomische Einrichtungen der sächsischen Region mit ihren ganz individuellen Alleinstellungsmerkmalen und Veranstaltungen.

Mit unseren Erfahrungen und kühnen Ideen im Gepäck machen wir uns gemeinsam auf den Weg in die Zukunft der Netze.

Es ist nicht gesagt,
dass es besser wird,
wenn es anders wird.

Wenn es aber
besser werden soll,
muss es anders werden!

Georg Christoph Lichtenberg

6. Literaturverzeichnis

- [1] GEBERT, Peter: Konsultation 05.01.1998
- [2] Regionale Wirtschaftsnetze AG (Hrsg.): Informationsmaterial, 2001a
- [3] Regionale Wirtschaftsnetze AG (Hrsg.): Kurzexposé für Kapitalanleger im Projekt "WirtschaftsNetz-Sachsen (WN-S)", 2000b
- [4] Regionale Wirtschaftsnetze AG (Hrsg.): WirtschaftsNetz Sachsen [Online <http://www.wn-s.de>], 25.01.2001
- [5] SAVAGE, Charles M.: Fifth Generation Management, vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich

